

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 24. November 2009

Nr. 11 / 2009

Heute lesen Sie

- ✓ Neues zu den Führerscheinanträgen
- ✓ Information zur Haltung „großer Hunde“
- ✓ Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch
- ✓ 70 Jahre Anglerverein Petrijünger Biesenthal e.V.



- ✓ Ausstellung eines Kunstprojektes in der Galerie



- ✓ Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen
- ✓ Heimatgeschichtlicher Beitrag

Weihnachtsmarkt in Biesenthal am 28. November

Programm:

- | | |
|-------------------|--|
| 11.30 Uhr | Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister André Stahl |
| 12.00 – 12.30 Uhr | Auftritt „Gemischter Chor Biesenthal“ |
| 12.30 – 13.00 Uhr | Weihnachtliche Unterhaltung mit dem Bernauer Leierkastenmann |
| 13.15 – 13.30 Uhr | Biesenthaler Tanzmäuse präsentieren ihr Können |
| 14.15 – 14.45 Uhr | Überraschungsprogramm der KITA „Knirpsenland“ |
| 15.00 – 16.00 Uhr | Weihnachtliches Kinderprogramm: „Die lustige Hexe PIXELPAX hilft dem Weihnachtsmann“ |
| 16.00 – 17.30 Uhr | Der Weihnachtsmann kommt! |
| 17.45 – 18.15 Uhr | Auftritt des Bläserchores der evangelischen und katholischen Kirche |
| 18.15 – 18.45 Uhr | Feuershow |
| 18.45 Uhr | Junge Musiker geben auf E-Gitarre, Konzertgitarre und Schlagzeug flotte Darbietungen |
| 19.00 Uhr | Ende des Weihnachtsmarktes |



Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten dieses Anzeigers.



Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Fank, Zimmer 302,
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40;
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers: 2. Dezember 2009
(Die Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2009.)**

Informationen Amtsverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit September bereits in der Diskussion, doch erst ab jetzt kann die tatsächliche Umsetzung erfolgen: Ihre Führerscheinanträge können Sie jetzt auch in der Meldestelle des Amtes Biesenthal-Barnim stellen. Sie finden dazu weitere Informationen auf den nächsten Seiten dieses Biesenthaler Anzeigers.

Erneut möchte ich meinen Aufruf an Sie richten, Nachbarn, Freunde oder einfach Menschen in Ihrer Umgebung, die sich durch etwas Besonderes verdient gemacht haben und im Amtsbereich wohnhaft sind, für das Ehrenzeichen des Amtes Biesenthal-Barnim vorzuschlagen. Die Vorschläge können Sie formlos, jedoch unter Angabe der Daten der herausragenden Persönlichkeit und mit einer stichhaltigen Begründung an Frau Fank oder Frau Franz herreichen. Dabei stehen Ihnen alle Kontaktwege (Brief, E-mail, Fax) offen.

Schon lang bemühen wir uns für Sie endlich auch in unserer Region schnelles Internet möglich zu machen. An vielen Veranstaltungen zur Breitbandversorgung nahm unser zuständiger Mitarbeiter für Wirtschaftsförderung, Hr. Boschitsch, inzwischen teil und nun sehen wir tatsächlich „ein Licht am Ende des Tunnels“. Zumindest für die Gemeinde Melchow ist die Breitbandversorgung zum Jahreswechsel beabsichtigt. Die übrigen, noch nicht versorgten Gemein-



den folgen sicherlich zeitnah. Sie können sicher sein, dass die Verwaltung den Vorgang weiterhin „druckvoll“ begleitet.

Seit 17 Jahren arbeitet Herr Jürgen Lange, der erste frei gewählte Bürgermeister der Gemeinde Tuchen- Klobbicke nach der Wende, als Mitarbeiter der Bauverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim. Viele kleine und größere Bauvorhaben, vor allem im kommunalen Straßenbau, tragen seine Handschrift. Aber bekannt und geschätzt wurde Jürgen Lange vor allem wegen der Rettung eines märkischen Kleinods, der Fachwerkkirche zu Tuchen. Ich danke einem loyalen Kollegen für seinen langjährigen Einsatz für unsere und in unseren amtsangehörigen Gemeinden und wünsche ihm für den neuen Lebensabschnitt ab dem 01. Dezember alles Gute!

H.-U. Kühne

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 15. Dezember in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Fachbereich Verwaltungsservice

Amtsverwaltung beriet – neue Strukturen umgesetzt

Kürzlich fanden in der Amtsverwaltung zwei Mitarbeiterberatungen statt. Themen waren u.a. erste Ergebnisse der Umsetzung der neuen Struktur nach der Organisationsanalyse, die künftige Entwicklung im Amtshof sowie die Lösungen der kommunalen Aufgaben unter erschwerten personellen Bedingungen.

Gleichzeitig nutzte Amtsdirektor Kühne jedoch auch die Gelegenheit, sich bei den beiden zuständigen Mitarbeiterinnen der Wahlleitung, Frau Haase und Frau Pospich, für die reibungslose Durchführung der Bundes- und Landtagswahlen am 27. September zu bedanken. Auch

die Kreiswahlleiterin lobte die Korrektheit der Vorbereitung, der Abläufe und der Auswertung der Wahlen im Amtsbereich Biesenthal-Barnim.

Weiteren Grund zur Freude gab das 25-jährige Dienstjubiläum von Frau Blanck. Vor der Amtsgründung bereits in der Stadt tätig, begleitet sie die Amtsverwaltung seit Beginn als Personalsachbearbeiterin. Herr Kühne dankte ihr für die langjährige Treue und beglückwünschte sie zu diesem Jubiläum.

A. Fank
Büro des Amtsdirektors

Sitzungstermine

Donnerstag, 03.12.2009

19.00 Uhr	GV- Sitzung Sydower Fließ	Mensa Grüntal
19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr	GV- Sitzung Rüdnitz	GZ Rüdnitz

Montag, 07.12.2009

19.00 Uhr	Amtsausschuss	Mensa Biesenthal
-----------	---------------	------------------

Dienstag, 08.12.2009

19.00 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gemeindehaus Danewitz
-----------	---------------------	-----------------------

Mittwoch, 09.12.2009

19.00 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr	GV- Sitzung Melchow	tbZ Melchow

Donnerstag, 10.12.2009

19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
-----------	-----------------	-----------------------

Mittwoch, 16.12.2009

19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
-----------	-------------------------	--------------------

Donnerstag, 17.12.2009

17.00 Uhr	GV- Sitzung Marienwerder	Gaststätte „Zur Glocke“
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal

Montag, 21.12.2009

19.00 Uhr	GV- Sitzung Beydin	Trampe
-----------	--------------------	--------

Änderungen sind möglich!

Fachbereich Bürgerservice

Zur Haltung „großer Hunde“

Hunde, egal in welcher Größe, müssen selbstverständlich steuerlich im Amt Biesenthal-Barnim gemeldet werden. Es gibt allerdings bei der Haltung „großer Hunde“ auch die ordnungsbehördliche Anzeigepflicht zu beachten: Die Hundehalterverordnung Brandenburg gibt vor, dass Hunde, die eine Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder ein Gewicht von mindestens 20 Kilogramm erreichen, unabhängig von der Rasse, bei der örtlichen Ordnungsbehörde gemeldet werden müssen.

Zusätzlich ist dort die Mikrochip-Nummer des Tieres anzugeben, die eine eindeutige Identifikation des Hundes möglich macht. Sollte der Hund noch nicht gechipt sein, ist der Halter verpflichtet die Kennzeichnung mittels Mikrochip-Transponder vornehmen zu lassen. Da der Mikrochip-Transponder von einem Tierarzt nur unter die Haut gespritzt wird, ist die Kennzeichnung auch bei jungen Hunden durchführen zu lassen.

Gleichzeitig hat der Halter eines „großen Hundes“ seine Zuverlässigkeit nachzuweisen, indem er ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegt, das nicht älter als drei Monate sein darf. Das Führungszeugnis kann im Einwohnermeldeamt beantragt werden.

Die Nichtanmeldung eines „großen Hundes“ stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Schreyner
SB Ordnung

Entsprechend einer Änderung der Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeits-Verordnung (StRZV) vom 11.08.2009 können jetzt Bürgerinnen und Bürger, die den Hauptwohnsitz in unserem Amtsbereich haben, ihren Antrag auf Ersterteilung oder Umtausch einer Fahrerlaubnis in der Meldestelle (Biesenthal, Berliner Str. 1) einreichen. Dabei ist zu beachten, dass die jeweiligen Gebühren sofort bei Antragstellung zu ent-

richten sind. Nach Entgegennahme und Prüfung auf Vollständigkeit erfolgt die Weiterleitung an den Landkreis Barnim, wo die Anträge zuständigkeitshalber bearbeitet werden.

Die Abholung der Führerscheine erfolgt beim Landkreis Barnim in Eberswalde bzw. in Bernau (Außenstelle Jahnstr. 45).

Hinweis !

Folgende Anträge sind generell

nur beim Landkreis Barnim zu stellen:

– Neuerteilung nach Entzug
– Ersatz bei Verlust des Führerscheines

– Begleitendes Fahren ab 17
Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, alle Anträge direkt beim Landkreis Barnim - Fahrerlaubnisbehörde - zu stellen.

B. Gröschel

SB-Meldewesen

Meldestelle informiert

Neues Serviceangebot - Beantragung Fahrerlaubnis

Das Kind muss mitkommen

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2010/ 2011

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum 30. September des Jahres (2009) das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für Sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich : Stadt Biesenthal

in der Grundschule am Pfefferberg in 16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 9 – 12

T.-Nr. 03337/ 2050 ;

Fax 03337/ 425900 ;

E-Mail: Grundschule.Biesenthal@t-online.de

am 15.01.2010

von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

am 18.01.2010

von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

am 19.01.2010

von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

am 20.01.2010

von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ (OT

Tempelfelde, OT Grüntal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), OT Danewitz, Gemeinde Rüdnitz

in der Grundschule in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34

T.-Nr. 03337/ 46118;

Fax 03337/ 430937 ;

E-Mail: info@

grundschulegruental.de

am 11.01.2010

von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

am 12.01.2010

von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

am 13.01.2010

von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich: Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophien-schleuse

in der Grundschule in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 42

T.-Nr. 03335/ 7171;

Fax 03335/ 325880;

E-Mail: Grundschule-

Marienwerder@online.de

am 11.01.2010

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

am 12.01.2010

von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

am 13.01.2010

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung: Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich.

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden:

Angaben zum Kind: Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evtl. Sorgerechtsklärung
Angaben der Erziehungsberechtigten: Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evt. dienstlich
Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Hummel

FDL Ordnung und Soziales

Fachbereich Bürgerservice

Wasserfilter in der Hausinstallation

Regelmäßige Wartung oder Austausch nötig

Sicherlich ist Ihnen das auch schon mal passiert. Sie stehen unter der Dusche und das Wasser tröpfelt plötzlich nur noch oder bleibt sogar ganz aus. Die erste Reaktion, da wurde wieder mal das Wasser abgestellt und keiner hat Sie informiert. Kann sein, muss aber nicht. Denn häufig liegt die Ursache in der Hausinstallation. Schuld sind oft zugesetzte Filter.

Gelegentlich werden mit dem Trinkwasser kleine Feststoffpartikel wie z.B. Rostteilchen und Sand in die Hausinstallation gespült. Derartige Partikel sind nicht gesundheitsschädlich können aber Korrosionsschäden in Form von Mulden- und Lochfraß in den Rohrleitungen bewirken, im Laufe der Zeit Brauseköpfe und Luftsprudler verstopfen oder die Funktion von Armaturen beeinträchtigen. Filter können solche Erscheinungen weitgehend verhindern. Sie sind Bestandteil der Trinkwasserinstallation (Hausinstallation). Es dürfen nur Geräte eingebaut werden, die anerkannten Regeln der Technik entsprechen und das DVGW – Prüfzeichen aufweisen. Zum Schutz der Trinkwasserinstallation ist bereits bei der Neuinstallation der Einbau eines Filters erforderlich. Die Durchlassweiten müssen zwischen 80 und 120 µm liegen. Eine Einwirkung auf die hygienischen und chemischen Eigenschaften des Trinkwassers wird von diesen Filtern nicht bezweckt, ist bei mangelhaft gewarteten Filtern jedoch nicht auszuschließen. Es wird

zwischen Filter mit austauschbaren Filtereinsätzen (nicht rückspülbare Filter) und rückspülbaren Filter (manuell bzw. automatisch) unterschieden. Um nachteilige Auswirkungen wie Druckverlust, Wassermangel oder Verkeimung zu vermeiden, sind die Filter regelmäßig zu warten. Rückspülbare Filter sind spätestens nach 2 Monaten rückzuspülen. Bei nicht rückspülbaren Filtern ist spätestens nach 6 Monaten der Filtereinsatz auszutauschen. Dabei ist die Wartungsanleitung des jeweiligen Herstellers unbedingt zu beachten. Steht eine Wartungsanleitung nicht zur Verfügung, fordern Sie diese von Ihrem Installationsunternehmen ab oder vereinbaren einen Wartungsvertrag.

Neben dem Druckabfall bei ungewarteten Filtern ist insbesondere die Gefahr der Verkeimung von erheblicher Bedeutung. Wie andere Lebensmittel, so ist auch Trinkwasser nicht steril, d.h., es kann Mikroorganismen enthalten, ohne dass dadurch seine Eignung für den menschlichen Verzehr eingeschränkt ist. Dies ist erst dann besorgniserregend, wenn es sich bei diesen Mikroorganismen um Krankheitserreger handelt. Um dieser Sorge Rechnung zu tragen, hat der Gesetzgeber in der TVO – Trinkwasserverordnung – Grenzwerte für bestimmte Bakterien festgesetzt, deren Einhaltung eine Gefährdung des Verbrauchers ausschließt. Trinkwasser kann im Rahmen zulässiger Grenzwerte genügend Nährstoffe

enthalten, welche die Vermehrung dieser Bakterien ermöglichen. Mangelhaft gewartete Filter bilden daher eine regelrechte Brutstätte für Bakterien. Bei der Wartung der Filter sollte also primär auf die Erhaltung der Trinkwasserqualität geachtet werden. Vermeidung von Stagnation, regelmäßige Spülungen, insbesondere nach längerer Entnahmepausen, helfen die Risiken hinsichtlich der Beeinträchtigung der Wasserbeschaffenheit einzugrenzen. Filter bilden eine sinnvolle Ergänzung in der Hausinstallation. Das DVGW – Prüfzeichen garantiert, dass durch Prüfung die Funktionsfähigkeit sowie die hygienische und sicherheitstechnische Unbedenklichkeit nachgewiesen ist.

Der ZWA Eberswalde liefert seinen Kunden (amtlich bescheinigt) Trinkwasser in hervorragender Qualität. Tragen Sie durch den fachgerechten Umgang mit Ihrem Wasserfilter dazu bei, dass diese Qualität auch erhalten bleibt.

ZWA Eberswalde
Marienstraße 7
16225 Eberswalde

Telefon: 033 34 / 209-0
Telefax: 033 34 / 209-299
E-Mail: kontakt@zwa-eberswalde.de

Sprechzeiten
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr
12.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 11.30 Uhr
12.30 – 15.00 Uhr

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal – Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

Handy Samsung SGH - Z 400V
Fundort: Fichtengrund,
Biesenthal
Funddatum: 09.11.2009

Rotes Schlüsselband mit
2 Schlüsseln am Schlüsselring
– ein Schlüssel mit dem Aufdruck „Göritz“ u. „gesetzlich geschützt“
Fundort: Sparkasse Barnim,
Zweigstelle Biesenthal
Funddatum: 02.11.2009

Jubilare des Monats

**Allen Jubilaren
und
Geburtstagskindern
des Monats
Dezember
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche**

**Ihre
Amtsverwaltung**

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeister- sprechstunde

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt.

(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Sie erreichbar. E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Einladung nach Danewitz

Liebe Rentnerinnen, liebe Rentner, zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, dem **5. Dezember**, laden wir Sie recht herzlich ein. Für 14.30 Uhr ist eine Kaffeetafel im „Alten Dorfkrug“ hergerichtet, die einige besinnliche Stunden einleiten soll. Vorgesehen sind auch ein paar kulturelle Einlagen. Um 19.00 Uhr kommt wie gewohnt der Weihnachtsmann zu unseren Kindern und damit klingt der vorweihnachtliche Nachmittag aus.

gez. Gesche, Ortsvorsteher

Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Stadt Biesenthal lädt Sie, liebe Biesenthaler Seniorinnen und Senioren herzlich zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 9. Dezember um 15.00 Uhr im Saal der Möbelfolien GmbH Biesenthal, Bahnhofsstraße 150 in Biesenthal ein. Es erwartet Sie eine vorweihnachtliche Kaffeetafel und die Kinder aus der Grundschule „Am Pfefferberg“ werden Sie mit einem kleinen Weihnachtsprogramm erfreuen. Nach dem Abendessen wird die Gruppe „Sowieso“ zum Tanz aufspielen.

André Stahl, Bürgermeister

Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier? Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer mög-

lich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03

Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl
Bürgermeister

Weihnachtsmarkt in Biesenthal

Am 28. November von 11.30-19.00 Uhr, Marktplatz / Straße am Markt

Zum traditionellen Weihnachtsmarkt lädt die Stadt Biesenthal ganz herzlich ein.

Lassen Sie sich von unserem reichhaltigen Angebot an weihnachtlichen Genüssen, wie gebrannten Mandeln und Nüssen, kandierten Äpfeln, Zuckerwatte, Popcorn, Lebkuchen, Waffeln, Crêpes, Gebäck, Quarkkeulchen und selbst gebackenem Kuchen überraschen.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein breites Angebot an Speisen und Getränken, z. B. Essen aus der Gulaschkanone, Pizzen aus dem Feldsteinbackofen, gebackenes Wildschwein, Grünkohl mit Knacker, Würstchen und Steaks vom Grill, Schmalzstullen, Holunderblütentrunk, Glühwein, Grog, Tee, Kakao und Kaffee.

An diversen Ständen kann man u. a. Adventsgestecke, Kerzen, Pyramiden, Schwippbogen, Räucherhäppchen, Unikate aus Filz, Strick- und Stickarbeiten, Märchenbücher, Holzspielwaren, Sandmann & Co, Afrikanische Hairclips, Keramik aus dem Vogtland, Sortiment Herrnhuter Sterne, Papierleuchten, Lichterketten, Bienenkosmetik, Folienballons mit weihnachtlichen Motiven erwerben.

Ab 11.00 Uhr im Rathaus:
– Kamin wird angezündet



- Heimatstube in der 1. Etage mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen
- Touristinformation mit Pauschalangeboten „Winterliches Brandenburg“
- Galerie im Ständesamt zeigt Kunst von Kindern und Jugendlichen zum Thema: Fantasie wird groß geschrieben“

Ab 12.00 Uhr Kuchenbasar der Grundschule und des Hortes Biesenthal auf dem Markt-
platz.

Für unsere Kinder:

- Kinderbodenkarussell, Fahrpreis 0,50 €
- Basteln im Sitzungszimmer des Rathauses in der 1. Etage
- Kinderschminken
- Weihnachtsquiz und Erinnerungsfotos

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

André Stahl

Nachrichten aus Marienwerder

Seniorenweihnachtsfeiern

Einladung nach Marienwerder und Ruhlsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu den diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Marienwerder laden wir recht herzlich ein. Die Weihnachtsfeiern finden statt:

OT Ruhlsdorf und OT Sophienstädt am Freitag, dem 4. Dezember, 15.00 Uhr, Gaststätte Eilhardt

OT Marienwerder am Samstag, dem 12. Dezember, 15.00 Uhr, Gaststätte „Zum goldenen Anker“

*Mario Strebe, Bürgermeister
Danko Jur,
Ortsvorsteher Marienwerder
Reinhardt Kilian,
Ortsvorsteher Ruhlsdorf*

Musik und Leckereien

Weihnachtsmarkt im OT Marienwerder

Am 5. Dezember öffnet ab 13.00 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Marienwerder seine Pforten. Neben weihnachtlichen Verkaufsständen werden auch vorweihnachtliche Leckereien angeboten. Ab 15.30 Uhr führen die Kinder der Kita „Mäusestübchen“ ein Weihnachtsprogramm vor. Danach geht der „Weihnachtsmann auf große Fahrt“. Der Männer- und Frauenchor Marienwerder wird gegen 17.00 Uhr für eine adventszeitliche Unterhaltung sorgen.

Zum Ausklang findet um 19.00 Uhr in der Kirche Marienwerder das Weihnachtskonzert des Brandenburgischen Konzertorchesters statt. Das Salonorchester unter der Leitung seines charismatischen Konzertmeisters Mathias Mory zaubert Festtagsstimmung mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Auswahl berühmter Weisen zum Advent. Mit dem berühmten Largo aus „Der Winter“ von Vivaldi wird Mathias

Mory Sie solistisch verzaubern und mit den weihnachtlichen Vorböten wie Corelli's „Weihnachtskonzert“ und die „Hirtensinfonie“ von Bach u. a. wird der musikalische Gabentisch reich bestückt. Wenn die traditionellen Weihnachtslieder „Süßer die Glocken nie klingen“, „Kommet ihr Hirten“ und „O du fröhliche“ u. a. erklingen, sind alle Gäste herzlich zum Mitsingen eingeladen. Stimmen Sie sich mit diesen berühmten Melodien auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Kartenvorverkauf
für das Konzert unter:
Evang. Pfarramt
Pfn. i. E. Karina Nippe
Tel. 0 333 95 – 420
Anita Bauermeister
Sophienstädt
Tel. 0 33 37 – 73 85 02
Postagentur Gericke
Marienwerder
Tel. 0 33 35 – 45 12 84
Eva's Wunderland
Tel. 0 333 95 – 415
Eintritt: 9,00 Euro

Nachrichten aus den Vereinen

Tourist-Information teilt mit

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Am Markt 1
16359 Biesenthal
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
www.barnim-tourismus.de
E-mail:
info@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo geschlossen
Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 – 12.00 und
14.00 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 und
14.00 – 16.00 Uhr
Sa geschlossen

Samstag, 28. November ist anlässlich des Biesenthaler Weihnachtsmarktes die Tourist – Information von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen Gästen des Weihnachtsmarktes viel Spaß und Freude in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Über Ihren Besuch in unserer Tourist – Information freuen wir uns sehr. Biesenthaler Souvenirs, Landkarten, Ansichtskarten und andere Informationen können Sie bei uns erhalten. Falls Sie noch ein Geschenk suchen, bereiten wir für Sie auch gern unseren beliebten Naturpark – Korb vor. Ganz neu im Angebot sind folgende Prospekte und Karten:

Winterliches Brandenburg Erlebnis Barnim – Herbstausgabe
Advents- und Silvesterveranstaltungen

Laminiertes Taschenbuch, Wanderführer und Karte
66-Seen-Weg
Bikeline – Radfernweg Berlin – Usedom
Bikeline – Berliner Mauer-Radweg

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.
Der Vorstand

Kultur im Bahnhof e.V. informiert Am 2. Advent zum Kunstmarkt in den Kulturbahnhof

Der Adventskunstmarkt im Bahnhof Biesenthal erfreut sich wachsender Beliebtheit. Schon längst können nicht

mehr alle Stände angenommen werden. Auch dieses Jahr besteht der Anspruch, kreative und selbst hergestellte Produk-

te anzubieten.

Das sind z.B. Gefilztes, erlesene Pralinen, Flechtkunstwerke und anderes mehr.

Von **11 Uhr bis 17 Uhr** stellen sich Künstler und Handwerker vor. Der Kaminofen sorgt für Gemütlichkeit.

Bei Kaffee und kleiner Live-Musik lässt sich hier ein ruhiger Sonntag in einer hektischen Zeit verbringen.

Achtung: **Preise gibt es wieder für die Kinder, Eltern und Großeltern, die uns ihre selbstgebackenen Plätzchen** spenden.

Eine Jury prämiert die schönsten und leckersten davon!

Die Neue Musikschule lädt ein, ihre jetzt erweiterten Räumlichkeiten zu besichtigen und Instrumente zu probieren.



Pokal des Amtsdirektors

Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. gewann knapp

Am 7. November hatte der Amtsdirektor die Schützen der im Amt Biesenthal ansässigen Schützengilden/-vereine auf unserem Trap-Schießstand in Tempelfelde eingeladen. Es wurde wieder um den Pokal des Amtsdirektors geschossen. Der Einladung waren alle vier Vereine mit 24 Schützen gefolgt. Wie schon in der Vergangenheit hatten wir an diesem Tag optimale Bedingungen, strahlender Sonnenschein und keinen Wind.

Wir Tempelfelder Schützen hatten uns vorgenommen den Pokal zu verteidigen. Eigentlich nach gutem Training kein Problem. Aber wie so oft mussten wir feststellen, bei einem Wettkampf sieht alles anders aus, unsere Leistungsträger schwächelten etwas. Viele Jahre war Schützengilde Biesenthal ein harter Brocken für uns, und so einige Male ging der Pokal nach Biesenthal. In diesem Jahr nicht, denn die Mannen um Bruno Siewert hatten den Ver-

ein gewechselt und traten jetzt für Ruhlsdorf an. Trotz großem Engagement sollte es zum Schluss nicht für die Schützen aus Ruhlsdorf reichen. Bei der Auswertung der Schießergebnisse wurde festgestellt dass eine Wurfscheibe mehr für unsere Tempelfelder Schützen zur Pokalverteidigung reichen sollte.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. 56 Wurfscheiben
2. Schützenverein Ruhlsdorf 1887 e.V. 55 Wurfscheiben
3. Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. 41 Wurfscheiben
4. Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. 40 Wurfscheiben



Für den gelungenen Tag danken wir den Organisatoren und allen mithelfenden Schützen. Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein so spannender Wettkampf wird.

M. Marx

Nachrichten aus den Vereinen

Gegründet 1939 und so manchen Sturm überstanden

70 Jahre Biesenthaler Anglerverein Petrijünger e.V.

Im damaligen Lokal Rasemann fanden sich im Jahr 1939, mit Sicherheit war es keine Schnaps-idee, einige Biesenthaler Männer ein, um den Biesenthaler Anglersportverein ins Leben zu rufen. In den folgenden Jahren schlossen sich immer mehr Liebhaber des Angelsportes dem Verein in Biesenthal an.

Auch aus den umliegenden Dörfern wie, Grüntal, Danewitz, Rüdnitz, Melchow, Lanke usw. wurden viele Bürger Mitglied im Biesenthaler Anglersportverein. Mehrere Vereinsführer wie z.B. der Dachdeckermeister Karl Lüder, der Malermeister Paul Balke und ich glaube, auch der noch lebende Walter Salzwedel leiteten die Geschicke des Vereins. Nachdem sich im Jahr 1954 der DAV der DDR gründete, entstand die DAV Ortsgruppe Biesenthal. Im Jahr 1959 hat der Angelfreund Willi Zimutha den Vorsitz der Ortsgruppe Biesenthal übernommen und diese fast 34 Jahre verantwortungsvoll geleitet. Der Willi hat ein sehr großes Organisations-talent gehabt, welches man in der damaligen DDR unbedingt benötigte, um Erfolge in seiner Arbeit erzielen zu können.

Das Leben ist wie eine Achterbahn, es gibt Höhen und es gibt Tiefen, so auch in unserem Verein.

Einen sehr großen Verlust in unserer Vereinsgeschichte haben wir am 20. Februar 1997 zu beklagen gehabt. An diesem Tag mussten wir unser selber erbautes und über 35 Jahren genutztes und geliebtes Anglerheim am Dewinsee, der Grundstückseigentümerin besenrein übergeben.

Das Vorhaben der Eigentümerin, das Grundstück mit dem Anglerheim zu vermarkten ging nicht in Erfüllung und somit fiel unser ehemaliges Anglerheim dem Vandalismus und den Flammen zum Opfer.

Leider ist aus dem einst gepflegten Grundstück ein Schandfleck mitten in der Natur geworden und wird von den Eigentümern ignoriert.

Dank der evangelischen Kirche



konnten wir ein Areal direkt am Wasser pachten und uns mit unseren Booten dort niederlassen. Nach der politischen Wende gingen die Mitgliederzahlen bis auf 83 Angelfreunde zurück, dass hatte unterschiedliche Gründe. Bis heute stieg die Mitgliederzahl bis auf 225 Angelfreundinnen und Angelfreunde wieder an, davon 26 Kinder und Jugendliche.

In unserem Vereinsleben gab es in diesem Jahr einige nennenswerte Höhepunkte wie z.B. unsere gegenseitigen Besuche mit Angelfreunden aus Nowy Tomysl, wie schon im Biesenthaler Anzeiger Ausgabe 8

/ u. 9 / 2009 ausführlich berichtet wurde.

Am 17. Oktober 2009 feierten wir mit über 100 Vereinsmitgliedern und hohen Gästen vom Anglerverband Niederbarnim e.V. unter der Leitung des Angelfreundes Ferdinand Pietschmann, Frau Franz vom Amt Biesenthal-Barnim und unserem Stadtoberhaupt Herrn Bürgermeister André Stahl das 70 jährige Bestehen des Biesenthaler Anglervereins Petrijünger e.V.

Vier Angelfreunde aus der Partnerstadt von Biesenthal aus Nowy Tomysl haben ebenfalls die Reise angetreten, um herzliche

Glückwünsche zum Jubiläum zu überbringen.

Viele haben dazu beigetragen, dass dieser Abend unvergessen bleibt und nicht wenige wollen eine Wiederholung eines so schönen Abends. Nachdem der Vorsitzende seine Festansprache beendete, eröffnete dieser das Buffet. Bevor dasselbige gestürmt wurde, durften die vom Catering & Eventservice hergestellten kulinarischen Leckerbissen abgelichtet werden.

Ob warm oder kalt, ob Fleisch oder Suppen – alles war sehr frisch und super im Geschmack, sowie ausreichend bis in den späten Abend.

Über 100 Mitglieder und Gäste des BAV möchten den Geschäftsführer dieser, erst in diesem Jahr gegründeten Firma, Herrn Stefan Preuß und seinem hochmotivierten Team für die hohe Einsatzbereitschaft, für die sehr schnelle Versorgung mit Getränken und die zum Anlass passende Dekoration des Saales danken.

Haben auch Sie einen Grund zum Feiern, ob in Familie, im Verein, oder aus anderen Anlässen, ein Angebot des Catering & Eventservice sollte dabei sein.

Wir danken dem DJ Det für die musikalische Umrahmung, er hat sich dem Publikum gut angepasst und bis um 03.00 Uhr in der Früh durchgemacht.

Nicht unerwähnt möchte ich die Leistung von Ines lassen, sie hat die wunderschöne Tombola zusammengestellt und am Jubiläumstag mit Hilfe von Sabine alles unter die Leute gebracht. Ich möchte mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, bei unserem Dolmetscher und allen Angelfreundinnen und Angelfreunden, auch bei denen die hier nicht genannt wurden und zum Gelingen des wunderschönen Anglerballs beigetragen haben, auf das Herzlichste bedanken. Weitere Informationen unter

www.biesenthal-anglerverein.de

W. Balke
Vorsitzender



Nachrichten aus den Vereinen

Naturparkbahnhof Melchow lädt ein

Traditionelles Weihnachtsbaumschlagen und Adventsmarkt in Melchow. Am 13. Dezember, dem 3. Advent, 13.00 - 18.00 Uhr, rund um den Naturparkbahnhof

- Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen oder Kaufen
- Tannengrün, Kaminholz, Mistelzweige
- Tombola, Keramik, regionale Erzeugnisse, Eine Welt Laden
- Wildschwein oder Kesselgulasch am Lagerfeuer
- Glühwein, Stolle, selbstgebackener Kuchen

13.30 Uhr: Mit dem Revierförster zu den Weihnachtsbäumen
15.30 Uhr: Puppenspiel für Kinder

danach: Ankunft des Weihnachtsmanns mit der Eisenbahn

Spendenauf Ruf

Für unsere Tombola suchen wir Sachspenden. Wer etwas spenden möchte, den bitten wir, die Sachen bis spätestens 11. Dezember in Lindt's Minimarkt oder der Kita Melchow abzugeben.

Naturparkbahnhof Melchow e.V.,
c/o Thorsten Kleinteich, An den Birken 28, Tel. 03337-490170

Information des Bürgerverein Rüdnitz

Unser Seniorenkaffee zieht um. Leider können wir die gewohnten Räume am Hans-Schiebel-Platz das letzte Mal am Donnerstag, den 17. Dezember nutzen. Die AG Senioren des Bürgervereins Rüdnitz e.V. heißt die Senioren **ab Donnerstag, dem 07.01.2010 im** Gemeindezentrum Rüdnitz, Bahnhofstr. 5, herzlich willkommen.

Wir treffen uns weiterhin von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem interessanten und unterhaltsamen Programm.

Bürgerverein Rüdnitz e.V.

Deutsche Bachi-Ki-Do Meisterschaft 2009

Vordere Plätze für Biesenthaler Sportler

Am Samstag, dem 7. November trafen sich wiederholt die Kampfkünstler der Kampfkunst Bachi-Ki-Do zum Wettstreit in der Deutschen Meisterschaft in Zehdenick.

Vertreten waren u.a. die Kampfkunstclubs Berlin, Bernau, Zehdenick und Biesenthal.

Aus dem Biesenthaler Kampfkunstclub konnten aufgrund der Grippewelle nur 2 Mitglieder teilnehmen. Sihing Andre Rudolph und Sihing Felix Müller hielt die Erkrankung ihrer Clubmitglieder nicht davon ab, ihr Bestes zu geben.

In den Disziplinen Bewegungs-

formen, Waffenformen, Fußtechniken, Bruchtest und Fallschule erkämpften sie sich vordere Plätze.

Für einen eigens zu dieser Veranstaltung eingeprobten Showkampf erhielten sie von den Besuchern und Teilnehmer nicht nur einen überragenden Applaus, sondern auch einen Pokal für den Ersten Platz.

Insgesamt erkämpften sich Sihing André Rudolph und Sihing Felix Müller für den Kampfkunstclub Biesenthal 24 Medaillen mit den Platzierungen 1 - 3.

Wer auch sportliche Erfolge erzielen möchte und einen Einblick in die Kampfkunst Bachi-Ki-Do erhalten möchte, kann samstags in der Zeit von 13-14.30 Uhr an einem kostenlosen Probestraining in der großen Turnhalle in Biesenthal teilnehmen.

Sihing Felix Müller



Oktoberfest an der Hütte am Hellsee

Die NaturFreunde OG Hellmühle e.V. luden zum Feiern ein

Das Oktoberfest unseres Vereins an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee ist schon zu einer guten Tradition geworden. In diesem Jahr waren es etwa 150 Natur- und Wanderfreunde aus

Biesenthal und vielen umliegenden Orten, die das schöne Herbstwetter nutzten, um sich dort zu treffen und gemeinsam zu singen, zu schunkeln, fröhlich zu sein, aber auch interessante

Gespräche zu führen. Die Bewirtung durch die Hellmühler NaturFreunde war wie immer ausgezeichnet. Auch für die Kinder wurde wieder gesorgt: Sie konnten aus Wildblumen und Zweigen kleine Gestecke basteln. Ihren Hunger konnten sie mit der „Raupe Nimmersatt“ stillen, die sie selbst aus einer Wurst und viele Gemüse herstellten. Manches Kind lernte dabei so ganz nebenbei, dass es auch ohne Süßigkeiten geht. Bei dem fröhlichen Treiben wurde unser „hungriges Vereinshausschwein“ herumgereicht und dabei fleißig gefüttert; bei „Schlachten“ kamen aus seinem Bauch 115 €, dafür möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Dieses Geld hilft uns bei der Erhaltung und der weiteren Ausgestaltung des Rastplatzes und der Uli-Schmidt-Hütte. Außerdem möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Nachrichten aus den Vereinen

Mitgliederversammlung

SV Biesenthal 90 e.V.

Ort: Vereinsheim des SV Biesenthal 90 e.V. auf dem Heideberg,
Termin: 18.02.2010, 19:00 Uhr

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung | 7. Finanzbericht des Kassenswarts |
| 2. Eröffnung der Mitgliederversammlung | 8. Bericht der Rechnungsprüfer |
| 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung | 9. Aussprache über die Berichte |
| 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 10. Entlastung des Vorstands |
| 5. Genehmigung der Tagesordnung | 11. Satzungsgemäß gestellte Anträge |
| 6. Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr | 11.1 Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für Mitgliedschaften im SV Biesenthal |
| | 12. Verschiedenes |
| | 13. Schlusswort des Vorsitzenden |

NaturFreunde feiern Jubiläum

Rückblick auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit

Am Sonnabend, dem 12. Dezember dieses Jahres begeht unser Verein den 15. Jahrestag seiner Gründung. Wir wollen das zum Anlass nehmen, um in einer Feierstunde unsere Tätigkeit im Dienste der Natur und Umwelt und auch der Stadt Biesenthal

Revue passieren zu lassen. Zu dieser Veranstaltung möchten wir recht herzlich einladen.

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: gg. 17.00 Uhr

Ingrid Klose
i.A. des Vorstandes

Geschenktipp

Heimatverein Biesenthal e.V. teilt mit

Der Heimatverein Biesenthal e.V. wünscht allen Biesenthalern eine gesegnete Weihnachtszeit, ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein glückliches, erfolgreiches 2010.

DVDs zur 650- und 750-Jahrfeier der Stadt Biesenthal sind zu haben im Sekretariat des Bürgermeisters bzw. in der Tourismusinformation im alten Rathaus. Die Festschrift und das Journal zur 750-Jahrfeier sind ebenfalls noch vorrätig vorhanden.

P.S. Ein Geschenktipp zum Nikolaus oder Weihnachten:

Veranstaltungen und Termine

Bürgerforum Biesenthal lädt ein

Forum im Dezember: Dienstag, den 1.12. um 20 Uhr im Restaurant Kalaja.

Alle, die an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung in Biesenthal interessiert sind, sind herzlich eingeladen!

„Agenda 21“ bedeutet Handlungsplan fürs 21. Jahrhundert, ein Plan, der die Zukunft der Menschheit und des „Lebensraums“ Erde langfristig sichern und vor der Zerstörung schützen soll. Diese Agenda beschlossen 1992 alle in den Vereinten Nationen versammelten Staaten (also auch Deutschland) auf kommunaler Ebene als „Lokale Agenda 21“ umzusetzen.

Im Bürgerforum wurde zunächst ein Rahmen für Meinungsaustausch und Diskussion geschaffen, langfristig soll auch in Biesenthal ein Handlungsplan für Nachhaltigkeit entwickelt werden.

Forum im Januar: Dienstag, 5.1.10 um 20 Uhr im Kulturbahnhof Biesenthal.

Informationsveranstaltung im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens der 380-kV-Freileitung von Bertikow (bei Prenzlau) nach Neuenhagen (Berlin) durch das Amt Biesenthal und den Naturpark Barnim.

In Kooperation mit der Bürgerinitiative „Biosphäre unter Strom – keine Freileitung durchs Reservat!“

C. Loga

Melodien zaubern Festtagsstimmung „Weihnachtskonzert“ in der Kirche Marienwerder

Am Samstag, dem 05. Dezember um 19 Uhr öffnet die Kirche Marienwerder für ein festliches Vorweihnachtskonzert ihre Pforten. Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter der Leitung seines charismatischen Konzertmeisters Mathias Mory zaubert Festtagsstimmung mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Auswahl berühmter Weisen zum Advent. Mit dem berühmten Largo aus „Der Winter“ von Vivaldi wird Mathias Mory Sie solistisch verzaubern und mit den weihnachtlichen Vorboten wie Corelli's „Weihnachtskonzert“ und die „Hirtensinfonie“ von Bach u. a.

wird der musikalische Gabentisch reich bestückt. Wenn die traditionellen Weihnachtslieder „Süßer die Glocken nie klingen“, „Kommet ihr Hirten“ und „O du fröhliche“ u. a. erklingen, sind alle Gäste herzlich zum Mitsingen eingeladen. Stimmen Sie sich mit diesen berühmten Melodien auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Karten unter:

Evang. Pfarramt, Pfn. i. E. Karina Nippe, Tel. 0 333 95 - 420

Anita Bauermeister, Sophienstadt, Tel. 0 33 37 - 73 85 02

Postagentur Gericke, Marienwerder, Tel. 0 33 35 - 45 12 84

Eva's Wunderland,

Tel. 0 333 95 - 415

Eintritt: 9,00 Euro

Termin auf einen Blick:

05. 12. 2009, 19 Uhr

Kirche Marienwerder

„Weihnachtskonzert“

– das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

– Musikalische Leitung:

Mathias Mory

Für Rückfragen zur Konzertinfo:

0 33 34 / 25 65 0

Nicole Radtke

Brandenburgisches

Konzertorchester Eberswalde

Herzlicher Empfang bei Freunden Besuch der Senioren des Amtes Biesenthal-Barnim in Nowy Tomysl

Auf Einladung von Seniorengruppen aus Nowy Tomysl und Bukowiec fuhren am Dienstag, dem 20. Oktober 44 Senioren aus den Senioren-Ortsgruppen Biesenthal, Melchow, Grüntal und aus der Gemeinde Breydin in unsere Partnerstadt Nowy Tomysl. Bei unserer Ankunft sind wir von Herrn Bürgermeister Helwing, der Leiterin der Abteilung Entwicklung und Promotion, dem Vorsitzenden der Wohnungsbaugenossenschaft und der Leiterin des polnischen Verbands der Senioren herzlich begrüßt worden.

Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Senioren aus Nowy Tomysl und Bukowiec sowie einem kleinen Gesangsvortrag des Chors Nowy Tomysl brachen wir zu einer Stadtbesichtigung auf.

Besichtigt wurden die Wohnsiedlungen Batorego und Polnoc, der große Weidenkorb im Stadtzentrum sowie die neue Tagesstätte der Senioren.

Auf Wunsch einiger Senioren besuchten wir vor der Weiterfahrt nach Budowiec eine Korbmachwerkstatt in Nowy Tomysl. Dort bestand die Möglichkeit Korbwaren einzukaufen, was unsere Senioren zahlreich nutzten.

In Bukowiec, einem Ortsteil der Stadt Nowy Tomysl, wurden wir vom Dorfschulzen und der örtliche Seniorengruppe begrüßt und im Landkulturhaus Bukowiec mit regionalen Produkten eines Fleischers aus dem Ort, der bereits mehrmals Auszeichnungen für seine Produkte erhielt, beköstigt. Gemeinsam besichtigten die Seni-

oren den Ort und die hölzerne Dorfkirche. Nach Kaffee und Kuchen, dem Auftritt des Seniorenchores aus Bukowiec und einigen gemeinsamen Tänzen bedanken wir uns für den freundlichen Empfang und den schönen Aufenthalt und verabschiedeten uns nicht ohne eine Gegeneinladung für das kommende Jahr auszusprechen. Wie immer sind wir mit aller Herzlichkeit und Gastfreundschaft in Nowy Tomysl betreut worden. Einen herzlichen Dank möchte ich an die Organisatoren in den Seniorenortsgruppen und an die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden für die Unterstützung richten.

D. Franz, SB Kultur/Sport

Veranstaltungen und Termine

Veranstaltungen im Amt

05. Dezember

Weihnachtskunstmarkt, Kulturbahnhof Biesenthal e.V.
Ort: Kulturbahnhof Biesenthal

06. Dezember

14.30 Uhr Weihnachtsbaumschmücken und Puppentheater für Kinder, Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V.
Ort: Fachwerkkirche Tuchen

12. Dezember

16.00 Uhr Konzert und Weihnachtsprogramm,
Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V.
Ort: Fachwerkkirche Tuchen

13. Dezember

16.30 Uhr Weihnachtsbenefizkonzert des Gemischten Chores
Biesenthal, Ev. Kirche Biesenthal

Volkssolidarität Biesenthal

Begegnungsstätte

Montags, 14:00 Uhr
jeweils Kartenspiele, donnerstags Gymnastik in der Sporthalle

02. Dezember, 14:00 Uhr
Weihnachtsfeier der Ortsgruppe der Volkssolidarität

09. Dezember, 14:00 Uhr
Singen mit Herrn Meise

16. Dezember, 14:00 Uhr
Tanz unterm Weihnachtsbaum

(Am 23. und 30.12. keine Veranstaltung)
Kartenspiele auch am 21. und 28.12.!
Allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2010!

Elisabeth Drotleff

Veranstaltungen und Termine

Benefiz- Konzert zur Weihnachtszeit

Der gemischte Chor Biesenthal lädt zu seinem diesjährigen Benefiz-Konzert alle Freunde der Musik recht herzlich ein. Ein abwechslungsreiches Programm weihnachtlicher Melodien wird die Zuhörer auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen. In diesem Jahr gestaltet der Biesenthaler Chor das Konzert gemeinsam mit dem Bläserchor der katholischen Kirche, dem Posaunenchor der evangelischen Kirche und dem Schulchor der Grundschule „Am Pfefferberg“. Durch das Programm führt Hans Felkell. Den Erlös aus dem Konzert spenden wir in diesem Jahr für die Außenbeleuchtung vor der evangelischen Kirche am Marktplatz in Biesenthal. Das Benefiz-Weihnachtskonzert findet am Sonntag, dem **13. Dezember um 17.00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Biesenthal statt. Eintritt: Erw. 4,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. *Der Vorstand*

Baumschule, Theater und ein Konzert

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

6. Dezember, 14.30 Uhr
„Wir schmücken den Weihnachtsbaum“

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 2. Advent laden wir euch ganz herzlich zum Bastel- und Theaternachmittag in die Fachwerkkirche ein.

Ab **14.30 Uhr** bastelt Britta mit euch Weihnachtsschmuck aus Filz, mit farbigen Bändern, Kordeln, Perlen und großen Zapfen. Gegen 15.45 Uhr schmücken alle gemeinsam den Weihnachtsbaum.

Zum Basteln bitte bis zum **2. Dezember** anmelden, Tel./ Fax: **03345 1-63017** und eine **Schere mitbringen!**

Um **16.00 Uhr** spielt Clown PatschMo „DAS ENTCHEN“: Clown PatschMo ist ein bisschen durcheinander. Statt des Puppenkoffers hat sie den Bastelkoffer mitgebracht. Was nun?

Etwas ungewöhnliches findet statt! Vor den Augen der Kinder entstehen die Puppen und die Vorstellung kann beginnen.

Das Entchen entdeckt die Welt, aber es ist noch so jung und kennt keine Gefahr. Der Fuchs entführt die Ente. Nun können nur noch die Kinder und die beiden Igel Anna und Otto helfen. Wie geht wohl das Abenteuer aus?

Eine spannende Geschichte, die Phantasie und Aufmerksamkeit fördert uns sehr gut für den ersten Theaterbesuch geeignet ist!

12. Dezember, 16.00 Uhr

„In dulci jubilo“

Am Samstag, dem 12. Dezember gastiert das A-cappella-Ensemble „SEKT - TETT“ in der Fachwerkkirche. Die Solisten Marietta Knoll, Beatrix von Allmen, Susanne Hempp, Alexander Hesse, Kurt Hoffmann und Bernhard Wolf stellen den gemeinsamen

Spaß am Singen noch immer in den Vordergrund.

Ganz ohne Technik nehmen sie das Publikum mit auf eine winterliche Reise über den halben Erdball und über mehrere Jahrhunderte.

Von „Quem pastores laudavere“ aus dem 14. Jh. über „Brich an, du schönes Morgenlicht“ von J. S. Bach bis hin zum „Lied vom kleinen Trommler“ von Th. Link legen sich die leisen, aber auch berauschenden Töne der Vorweihnachtszeit wie Schneeflocken auf die Herzen der Zuhörer. Die Wandelbarkeit ihrer Stimmen lassen so manches bekannte Weihnachtslied zu einer interessanten Überraschung werden.

24. Dezember, 15.00 Uhr
GOTTESDIENST am Heilig Abend

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Lesung in der Galerie

Zusammenarbeit mit Schülern trug reiche Früchte



Am Freitag, dem 4. Dezember (Beginn 19:30) liest Isabel García in der Galerie des Rathauses Biesenthal aus dem Werk der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller. Um einen tieferen Einblick in das literarische Schaffen Müllers zu vermitteln, werden ausgewählte Passagen aus verschiedenen Romanen und Essays vorgelesen.

FANTASIE WIRD GROSS GESCHRIEBEN Kreative Projektarbeit in Schulen der Region

Die Galerie im Rathaus Biesenthal hat sich in der Galerienlandschaft im Landkreis Barnim einen Namen gemacht. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausstellung „Kunst im Quadrat“ in der sich 38 Barnimer Künstlerinnen und Künstler präsentierten. Ein Arbeitsgebiet von Künstlern ist die Tätigkeit in Bildungseinrichtungen. Aus meiner langjährigen Praxiserfahrung mit Kindern und Jugendlichen bei der kreativen und pädagogischen Arbeit in



Teilnehmer des Kunstprojektes: Yannick Klöpping, Jan Guse, Valentine Mewis, Gwendolyn Mummert, Lea-Marie Bensemann, Laura Nötzel, Elisa Müller, William Tuve, Pauline Schulz, Jako Reim, Gillian Kowatzki, Vivien Klug, Denise Braun, Chantal Aulich, Marthe-Lea Boesmann, Agata Jakubowicz

Schulen und schulischen Einrichtungen entstand die Idee, die Galerie im Rathaus Biesenthal für kreative Arbeit mit Kindern zu öffnen. Der Galeriebeirat sowie der Bürgermeister der Stadt, Andre Stahl, fanden diese Idee sehr gut – mit der aktuellen Ausstellungseröffnung wird sie Wirklichkeit. Um die Ausstellung umzusetzen, galt es Kontakte mit der Grundschule am Pfefferberg aufzunehmen. Erfahrungen hatten wir bereits im Schuljahr 2008 gesamt-

melt. Klaus Storde und ich (wir haben unser Atelier in Prennden) arbeiteten im Rahmen einer Projektwoche mit Schülern an einem Buchprojekt. Die Idee war, den Kindern u.a. die Entstehung des Buchdrucks zu vermitteln und schöpferisch kreativ umzusetzen. Grundlage des Buches war ein Lyriktext. Die Druckbuchstaben wurden selbst hergestellt. Klaus Storde von Beruf Grafiker konnte dazu Wissenswertes vermitteln. Es lag nahe, Illustrationen zum

Text herzustellen. Das Buch wird in der Ausstellung gezeigt. Die Grundschule am Pfefferberg hat eine neue Konzeption und eine neue Direktorin, Frau Elgert. Kurz vor der Ausstellungseröffnung wurden mit ihr und der Kunstlehrerin Frau Schulze Projekttag organisiert. Die Projektidee war, Fantasiegeld herzustellen. An einem Tag entstanden viele Entwürfe, gemeinsam wurde abgestimmt, welcher Entwurf umgesetzt wird. Am zweiten Tag wurde die Druckform hergestellt. Denn das Fantasiegeld sollte ja als kleine Auflage entstehen u. a. zum Handel und Tauschen. Jetzt war Umdenken gefragt, denn die Druckform ist negativ. Mit Kraft und Anstrengung wurde eine Druckpresse aus dem Atelier Prennden herbeigeschafft und dann wurde gedruckt.

Sabine Voerster

Veranstaltungshinweis:

Donnerstag, den 10.12.2009 ab 11.00 Uhr „Kunst - Filme - Überraschungen“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal.

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden Biesenthal, Danewitz, Rüdnitz, Melchow, Grüntal Tempelfelde, Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt

● Biesenthal

06.12.2009, 10.30 Uhr	Gottesdienst z. 2. Advent	in der Kirche
13.12.2009, 10.30 Uhr	Gottesdienst z. 3. Advent	in der Kirche
20.12.2009, 16.00 Uhr	Krippenspiel	in der Kirche
24.12.2009, 18.00 Uhr	Christvesper	in der Kirche
25.12.2009, 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	in der Kirche
26.12.2009, 10.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen	in der Kirche
31.12.2009, 17.30 Uhr	Jahresschlussandacht mit Heiligem Abendmahl	im Gemeinderaum

● Landeskirchliche Gemeinschaft - innerhalb der Evangelischen Kirche -

(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
 6., 13., 20., 26. Dezember;
 29. Nov. – Adventfeier 15.00 – 17.00 Uhr

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe... des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V. – Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.

2.+16.+30. Dez. jeweils um **19.00 Uhr** (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

● Rüdnitz

06.12.2009 09.00 Uhr	Gottesdienst z. 3. Advent	im Gemeinderaum
24.12.2009 15.00 Uhr	Christvesper	in der Kirche
31.12.2009 16.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Heiligem Abendmahl	im Gemeinderaum

● Danewitz

13.12.2009 09.00 Uhr	Gottesdienst z. 2. Advent	im Gemeinderaum
24.12.2009 16.30 Uhr	Christvesper	in der Kirche
31.12.2009 15.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Heiligem Abendmahl	im Gemeinderaum

● BENEFIZKONZERT zur Advents- und Weihnachtszeit

3. Advent, 13. Dezember 2009, 17 Uhr
 Evangelische Kirche Biesenthal
 Es wirken mit: Gemischter Chor Biesenthal, Bläserkreis der Katholischen Kirchengemeinde, Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde
 !!! Herzliche Einladung !!!

● Ruhlsdorf

13.12.2009 10.45 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe
24.12.2009 17.00 Uhr	Christvesper, Pfrn. Nippe
25.12.2009 10.45 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe
31.12.2009 17.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe

● Sophienstädt

06.12.2009 11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe
24.12.2009 14.00 Uhr	Christvesper, Pfrn. Nippe

● Marienwerder

06.12.2009 09.30 Uhr	Familiengottesdienst, Pfrn. Nippe
13.12.2009 09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe
24.12.2009 15.30 Uhr	Christvesper, Pfrn. Nippe
25.12.2009 09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe
31.12.2009 15.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. Nippe

● Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe:	in der Kirche Marienwerder
Dienstag	08.12.2009 15.00 Uhr
Frauenkreis:	in der Kirche Marienwerder
Montag	14.12.2009 19.30 Uhr
Christenlehre in der Kirche Marienwerder	
montags	15 - 16 Uhr 1.-6. Klasse
Christenlehre in Ruhlsdorf	
mittwochs	16 - 17 Uhr 1.-6. Klasse

ab Dezember geänderte Bürozeiten in Ruhlsdorf dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

Pfrn. i. E. Karina Nippe, Tel. 033395/420
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de, www.kirche-ruhlsdorf.de

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Katholische Kirche in Biesenthal

● Gottesdienste

03.12.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
04.12.	Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe/Anbetung
06.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
08.12.	Dienstag	18.00 Uhr	Hochamt
10.12.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe/Senioren
11.12.	Freitag	09.00 Uhr	Roratemesse
13.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
17.12.	Donnerstag	17.00 Uhr	Hl. Messe
18.12.	Freitag	09.00 Uhr	Roratemesse
19.12.	Samstag	09.00 Uhr	Festhochamt – Goldenes Priesterjubiläum Herr Pfarrer H. Pietralla
		18.00 Uhr	Vesper
20.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
24.12.	Donnerstag	21.00 Uhr	Christmesse
25.12.	Freitag	09.00 Uhr	Hochamt
26.12.	Samstag	09.00 Uhr	Hochamt
27.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt – Fest zur Heiligen Familie
31.12.	Donnerstag	17.00 Uhr	Hochamt – Jahresschluss- andacht
01.01.	Freitag	10.00 Uhr	Hochamt
Beichtgelegenheit:		Samstag 05.12. von 16.00 - 17.00 Uhr	
		Auswärtiger Beichtvater Pfr. Probst, Berlin	

Ankommen und Geburtstag feiern

So kann man den christlichen Weg durch den Dezember beschreiben. Das sind Advent und Weihnachten. Dieser Weg war vor 2000 Jahren für Maria und Josef, die Mutter und den Pflegevater Jesu Christi, nicht einfach. Für die Biesenthaler einfacher ist inzwischen der Weg von der katholischen zur evangelischen Kirche geworden: aus der Schulstraße ist nun eine schöne Verbindungsstraße beider Kirchen entstanden. Die Stadt und die Handwerker haben gute Arbeit geleistet. Dafür sind wir alle froh und dankbar. Die Bewohner unserer Stadt sollen wissen, dass wir auf eine gute Nachbarschaft bedacht sind. Die restaurierte Straße lässt uns noch leichter

zueinander finden.

Das Adventslied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und das Weihnachtslied „O du fröhliche“ drücken das für unsere weitere ökumenische Zusammenarbeit aus. Das erstere Lied endet: „Schon ist nahe der Herr“. Es weist kurzfristig auf das nahe Weihnachtsfest hin – langfristig aber auf unseren Übergang von diesem zum ewigen Leben. Diesen Übergang nannten die frühen Christen auch Geburtstag. Ein gesegnetes Weihnachts- und Geburtsfest des Herrn wünscht Ihnen

*Horst Pietralla
Pfarrer*

Aus den Kinder- und Jugendbereich

Angebote des Kulti

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
 - **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
 - Nutzung des Bandraumes **Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
 - **Fitnesstraining (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag** zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
 - **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr **BITTE bis freitags** zuvor im Kulti-Büro anmelden
 - **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**
- Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.**

Das Jugendkulturzentrum Kulti in Biesenthal hat ein neues Team. Nun werden die zwei hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter, Anke Zimmermann und Sebastian Henning wieder durch einen Zivildienstleistenden, Eric Jacobi und eine Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres, Liesa Weidig, unterstützt. Wir alle freuen uns darauf, euch bei uns zu begrüßen und mit euch gemeinsam Spaß zu haben und eure, sowie unsere Ideen für Projekte in die Tat umzusetzen. Natürlich haben wir auch weiterhin ein offenes Ohr für all eure Fragen, Wünsche und Probleme und versuchen euch mit Rat und Tat zur Hilfe zu stehen.

Anke Zimmermann

Mein Name ist Sebastian Henning, ich bin seit dem 15. August 2009 Sozialarbeiter im Jugendkulturzentrum „Kulti“ Biesenthal. Während meines ge-

Neues Kulti-Team

Unterstützung für Hauptamtliche durch Zivi und FSJlerin

samten Bildungs- und Berufslbens habe ich mich mit pädagogischen Inhalten, im Speziellen mit der Medienerziehung und Jugendkulturarbeit auseinandergesetzt. Jetzt ist es an der Zeit meine Kenntnisse und Erfahrungen im Kulti anzuwenden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, dem Team, dem Träger, der Stadt Biesenthal und allen Beteiligten, die sich im Kulti engagieren und einbringen.

Sebastian Henning

Hallo, ich heiße Eric (Jacobi). Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Biesenthal.

Am 31.08.09 trat ich meinen Zivildienst im Jugendkulturzentrum Kulti an. Nun werde ich mich ganze 9 Monate unter anderem mit Hausmeisterarbeiten, die im Kulti anfallen, und mit dem Organisieren von öffentlichen Veranstaltungen in

der Stadt Biesenthal beschäftigen.

Eric Jacobi

Nach meiner Schulzeit, die ich im Juni 2009 beendet habe, entschloss ich mich dazu ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren. Mein Name ist Liesa Weidig und ich bin 19 Jahre alt. Aus meiner Heimat, einem recht kleinen Dorf in Sachsen hat es mich nun in die Nähe von Berlin ins Kulti gezogen. Seit dem 1. September arbeite ich nun hier bis Ende August des nächsten Jahres. In dieser Zeit hoffe ich Erfahrungen in der Jugend- und Sozialarbeit sammeln zu können, da ich bisher mehr mit Kindern zusammengearbeitet habe. Im Team wurde ich herzlich empfangen und freue mich immer, neue Besucher im Kulti kennen zu lernen.

Liesa Weidig

Aus den Kinder- und Jugendbereich

DER BIESENT(H)ALER

Kunstprojekt an der Grundschule am Pfefferberg



„Biesent(h)aler - Fantasiegeld“ - nennt sich das aktuelle Kunstprojekt mit Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse der Grundschule am Pfefferberg. Unter Anleitung des Grafikers Klaus Storde, der sein Atelier in Prenden hat, entstehen druckfrische Bilder für die aktuelle Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal. Eine echte Herausforderung für alle Beteiligten. Ich bin auf die Ergebnisse gespannt, teilt die Kunstlehrerin der Schule Frau Schulze mit. Die Ausstellung wurde vom Bürgermeister der Stadt Biesenthal, André Stahl und der Kuratorin der Ausstellung, Sabine Voerster in Anwesenheit der Teilnehmer des Kunstprojekts am 7. November feierlich eröffnet.

Termine im Kulti

28. November

Stand auf dem Biesenthaler Weihnachtsmarkt — Hier könnt ihr euch von uns vor einer weihnachtlichen Kulisse fotografieren lassen, bei unserem Weihnachtsquiz mitraten oder Buttons selber herstellen. Außerdem gibt's leckere Crêpes zu essen. Unser „Dancecrew 2009“ wird um 13.15 Uhr auf der Bühne des Weihnachtsmarktes zu sehen sein. **5. Dezember**, Videoabend im Kulti; **18. Dezember**, Weihnachtsparty – Technoparty mit den DJ's Curt Cocain, Kixxa, Han Solo, Underdog und Cock_Tail ab 21 Uhr, Eintritt 2,50 €

Die jährliche Weihnachtspause ist vom 19.12. bis 04.01. Der Kulti bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Mit dem Umzug des Kulturwagens in den heutigen Kulti wurde im Jahre 2004 der Bistrobereich eingerichtet. Nach nun jahrelanger Nutzung hatten die Besucher des Kultis den Wunsch ihr Bistro neu zu gestalten. Da viele verschiedene Ideen dazu existierten, veranstalteten wir im August eine Zukunftswerkstatt zum Thema Bistrogestaltung. In Folge dessen wurde nun seit Anfang Oktober tagelang gebaut und gewerkelt. Die Jugendlichen bauten eine neue Bühne für Konzerte und Veranstaltungen. Ebenso gibt

es seitdem eine neue Bar. Außerdem bekamen die Wände eine neue Farbe. Hier waren viele Graffiti-Sprayer am Werk und zauberten eine abwechslungsreiche Wandszenarie, die vom Junglestyle bis Konzertkulisse viele verschiedene Motive vereint. Dank des Amtes Biesenthal-Barnim bekommt das Bistro auch einen neuen Bodenbelag. Darüber freuen sich die Jugendlichen und das Kulti-Team sehr.

Anke Zimmermann

Kulti-News

Bistro erstrahlt in einem neuen Glanz

Ansprechpartner/innen für Jugendbereich

Jugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Bahnhofstr. 152
16359 Biesenthal
Tel.: 0151 17412149 und
03337/ 450 119
Fax: 03337/ 450 118

Jugendkulturzentrum „Kulti“

Bahnhofstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118
Ansprechpartner:
Anke Zimmermann,
Sebastian Henning
FSJ: Liesa Weidig
Zivi: Eric Jacobi
Ariane Büch
Öffnungszeiten:
Di. 15-21 Uhr, Mi. 15-21 Uhr,
Do. 15-21 Uhr, Fr. 16-22 Uhr,
Sa. 16-22 Uhr

Kinder- und Jugendhaus „CREATIMUS“ Rüdnitz

Dorfstr.1
16321 Rüdnitz
Öffnungszeiten
Montags – Freitags 14.30 bis
19.30 Uhr
Tel./Fax: 03338/ 769 135

Jugendclub „Exit“

Melchow
im Bürgerhaus
Öffnungszeiten
Montag – Sonntag
Dienstag-Freitag 16-21 Uhr

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner:
Tanja Giese, Stefanie Koitsch
Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag

Jugendclub Grüntal

Ansprechpartner:
Hort Grüntal
Öffnungszeiten:
Projektbezogen

Aus den Kinder- und Jugendbereich

Kinderweihnachtsmarkt in Melchow

Hallo liebe Kinder, ob groß oder klein, die Kita „Zu den sieben Bergen“ lädt euch auch dieses Jahr zum Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum ein. Einen kleinen Imbiss und einen Weihnachtsüberraschungsfilm bieten wir euch an, und wer weiß, wenn ihr schön brav seid, kommt sicher auch wieder der Weihnachtsmann. Also macht euch bereit und erwartet mit uns die schöne Weihnachtszeit.

Wo: Gemeindezentrum Melchow

Wann: 19. Dez., ab 16.00 Uhr

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. Dezember 2009**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Dezember 2009**.

Dichten, Laufen, Raten

Wissenswettbewerb an der Grundschule „Am Pfefferberg“

Am 13. Oktober fand an unserer Schule eine Wissensolympiade im Rahmen eines Projekttagess statt. Die Schüler der Klassen 1 bis 6 hatten sich langfristig auf diesen Tag vorbereitet. Sie hatten die Möglichkeit sich auszuprobieren, miteinander zu wetteifern und ihre Stärken in drei unterschiedlichen Bereichen zu zeigen. Innerhalb von drei Unterrichtsblocken von je 90 Minuten absolvierten die Schüler ihre Stationen. Dazu zählte der Rezitatorenwettbewerb, der unter dem Motto „Spurensuche“ stand. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 trugen vor den Augen der kritischen Jury Gedichte vor, wobei die Schüler der Klassen 5 und 6 ihr Gedichte auch selbst verfasst hatten. Alle Teilnehmer gaben sich die größte Mühe und wurden mit reichlich Applaus belohnt. Außerdem mussten sich die Schüler an diesem Tag auch auf sportlichem Gebiet beweisen.



Der Stadtpark war Treffpunkt für den Crosslauf. Viele Schüler hatten im Vorfeld schon fleißig trainiert, um eine gute Zeit zu erreichen. Auch das Wetter spielte mit und auf Grund der guten Vorbereitung der Strecke durch unsere Hausmeister hatten alle Läufer optimale Bedingungen. Im Anschluss daran beteiligten sich die jüngeren Schüler an einem Umwelt- und Naturquiz. Für die Schüler der fünften und sechsten

Klassen stand nun ein Wettbewerb im Bereich Naturwissenschaften auf dem Programm, der sehr anspruchsvolle Aufgaben enthielt.

Nach der Auswertung durch die Jury und die Sport- und Fachlehrer wurden am nächsten Tag die drei Erstplatzierten jeder Klassenstufe mit Urkunden und Preisen geehrt.

C. Schmelzer

Berufsfeuerwehrtag 2009

Gemeinsamer 24 h Dienst der Jugendfeuerwehren Grüntal und Biesenthal

Insgesamt erlebten 22 Kinder und Jugendliche aus Grüntal und Biesenthal ein spannendes Wochenende im Gerätehaus. Sie absolvierten einen 24-h-Dienst einer Berufsfeuerwehr vom 16. Oktober, 9:00 Uhr bis 17. Oktober, 9:00 Uhr.

Das Biesenthaler Gerätehaus wurde in eine Berufsfeuerwehrwache umfunktioniert. Auch eine Leitstelle war integriert und wurde im stündlichen Wechsel von zwei Jugendfeuerwehrkameraden besetzt. Neben unzähligen Anrufen wurden folgende Einsätze entgegengenommen und für die Jugendfeuerwehr ausgelöst. 10:36 Uhr Baum auf Straße (mit Handsägen Baum zerkleinert) 13:33 Uhr Feuer Kita „Knirpsenland“ (Fehlalarm) 14:00 Uhr Folgeinsatz Garagenbrand (Personenrettung und Löschen eines simulierten Brandes) 16:16 Uhr Tierrettung: „exotischer Vogel“ auf Baum (Plüschente mittels Leiter vom Baum holen) 18:34 Uhr Lagerhallenbrand am



Heideberg (Personenrettung und Löschen eines simulierten Brandes)

20:45 Uhr Kleinbrand auf Hof (Ablöschen einer Feuerschale)

22:06 Uhr Rettung einer vermissten Person am Wukensee (Nachtwanderung + Suchkette)

23:45 Uhr Türnotöffnung Melchow

06:58 Uhr Ölspur auf der Telekomstraße (Abstreuen und Auffegen)

Des Weiteren stand die theoretische und praktische Ausbildung ebenso auf dem Dienstplan wie

das Üben von Feuerwehrtätigkeiten (Schläuche ausrollen, Saugschläuche (A) zusammenkuppeln und Knoten binden). Die Durchführung eines Berufsfeuerwehrtages gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ihren Kenntnisstand zu prüfen und diesen in der Praxis unter Beweis zu stellen.

Unser Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben.

Sabine Liedel
Jugendwartin

Kinder- und Jugendbereich

Rückblicke und Ausblicke Kinder und Jugendstammtisch Biesenthal

Zum zweiten Kinder und Jugendstammtisch im Amt Biesenthal-Barnim trafen sich 14 Verantwortliche der Kinder- und Jugendarbeit im Kult. Mitarbeiterinnen und Jugendliche stellten ihre Arbeit vor und präsentierten die vielfältigen Möglichkeiten des Kult. Im Rückblick wurde das Festival „Rockende Eiche“ und die Aktionen "Bunt statt Braun" diskutiert und ausgewertet. Frau Schmelzer von der Ganztagschule Biesenthal bot an, den Werkraum der Schule für Projekte zur Verfügung zu stellen. Mit der Bil-

dung des Kinder- und Jugendstammtisches wurde die oft beschworene Vernetzung und Kooperation in der Jugendarbeit Wirklichkeit. So soll im nächsten Jahr ein Kinder- und Familienfest im Rahmen des Amtsfeuerwehreffestes stattfinden. Am 26. Januar 2010 soll es dazu konkrete Absprachen geben, da trifft sich dann der Stammtisch im Kinder- und Jugendhaus "CREATIMUS" in Rüdnitz

Jugendkordinatorin
Renate Schwieger



Eine erfolgreiche Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ an der Schule

Dem Aufruf des Fördervereins der Grundschule Marienwerder vor den Herbstferien, sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ erstmals als Schule zu beteiligen, folgten nach den Ferien die Kinder aus allen Klassen. Bis zum 9.11. wurden in den Klassen die mitgebrachten Geschenke liebevoll in weihnachtlich gestalteten Schuhkartons verpackt. Ca. 40 Päckchen wurden insgesamt gepackt und vom Förderverein zur Sammelstelle nach Eberswalde gebracht. In die Kartons legten die Schüler der

Klassen auch Briefe an die Kinder, für die die Geschenke bestimmt sind. Vielleicht entsteht dadurch ein Briefkontakt mit den Kindern der Schule. Nach Aussagen der Organisation „Geschenke der Hoffnung e.V.“ gehen die Kartons in das östliche Ausland und werden dort hoffentlich ein Lächeln in die Kinderaugen zaubern. Allen Helfern und Spendern gilt ein großes Dankeschön für ihre Teilnahme an der Aktion.

B.Melzer



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Sonntag, den 06.12.09 bis Montag, den 07.12.09

Barnim Apotheke

Sonntag, den 13.12.09 bis Montag, den 14.12.09

Stadt Apotheke

Samstag, den 19.12.09 bis Sonntag, den 20.12.09

Barnim Apotheke

Samstag, den 26.12.09 bis Sonntag, den 27.12.09

Stadt Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel. Barnim Apotheke: 03337/40500

Tel. Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Umlandstr. 1, 16359 Biesenthal:

Dr. Reinhardt: 03337/2274 oder 3603

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

PAULA – Polizei Ausweich Lager

Von der Wehrmacht erbaut, von Kriegsgefangenen abgerissen

Dieses Objekt wurde 1942 erbaut. Es befand sich zwischen der Lanker Chaussee und dem Prenderer Weg. Dieses gesamte Gelände links- und rechtsseitig der Lanker Chaussee, beginnend am Hellmühler Weg, war einst jüdisches Eigentum und wurde in den 30er Jahren zwangsversteigert. 1942 war es dann Eigentum der Wehrmacht.

Anfang 1943 wurden die ersten Baracken und Häuser (Einfamilienhäuser aus Holz), die vorwiegend schwarz angestrichen und unterkellert waren, erbaut und von der Wehrmacht bezogen. Die Holzhäuser, 36 an der Zahl, waren für die Offiziere mit ihren Familien vorgesehen.

Im Rahmen der großen Ausweichplanung des Hauptamtes befahl der Chef des Amtes für Verwaltung und Recht am 6. August 1943, dass im Falle einer Zerstörung der Berliner Dienstgebäude Unter den Linden, alle Angehörigen seines Amtes sich in Biesenthal in dem eingerichteten Melde- und Befehlsskopfeinzufinden und dort Quartier einzunehmen haben. Im März 1944 wurde der Umzug des Wirtschaftsverwaltungsamtes nach Biesenthal in die „PAULA“ notwendig. Ein Teil des Amtes belegte auch das Lager Heideberg. Nachdem am 23. November 1943 das Hauptgebäude der Ordnungspolizei in Berlin (Unter den Linden 72/74) beim Großangriff zerstört wurde, zog der Chef der Ordnungspolizei mit Adjutantur, Hauptbüro und weiteren Teilen des Kommandoamtes in einige in Biesenthal an der Lanker Chaussee gelegene Baracken des Lagers „PAULA“ um.

Das Kdo II (aus den Unterlagen geht keine genauere Bedeutung dieser Abkürzung hervor) folgte am 20. Dezember 1943. Die letzte Verlegungswelle des Kdo II erfolgte noch im Frühjahr 1945. Mitte März 1945 mussten bereits einige Gruppen aus der „PAULA“ nach Potsdam-Babelsberg verlegt werden.

Die Dienststelle des Generalleutnants, Herbert Becker, in seiner Eigenschaft als Generalinspekteur der Schutzpolizei des Reiches, befand sich in der Ausweich-



Aufnahme 1943 – Bau der Behelfsheime in der Prenderer Straße Nähe Kesselsee. Die Männer mit den dunklen Jacken sind tschechische Fremdarbeiter, sie waren im Lager „Heideberg“ untergebracht. Auch Frauen wurden beim Bau dieser Häuser herangezogen.

unterkunft des Hauptamtes O.P. in Biesenthal. Er bekam bereits Anfang April 1945 den Befehl sich nach Bogen a.d. Donau (Bayern) abzusetzen – er nahm nur eine stark reduzierte Anzahl an Personal mit. Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, hatte der Chef der Ordnungspolizei schon im Juni 1944 die Zusammenfassung aller männlichen Angehörigen des Hauptamtes in Biesenthal zu Einsatzgruppen befohlen. Sie waren auf etwaige Kampfeinsätze vorbereitet. Im Februar 1945 bildeten zwei Einsatzbataillone das „Polizei-Regiment-Biesenthal“. Der „Arbeitsstab Süd“ verließ Biesenthal am 13. April 1945, um seinen vorläufigen Sitz in die Polizeioffizierschule Fürstfeldbrück in Oberbayern zu verlegen. Der „Arbeitsstab Nord“ verließ Biesenthal erst, nachdem er bereits Berührung mit gegnerischen Truppen und personelle Verluste erlitten hatte.

In zwei Baracken an der Lanker

Chaussee waren auch Angehörige der Waffen-SS, getarnt in Polizeiuniform, untergebracht. Sie waren als Wachmannschaft eines gegenüberliegenden, im Wald am Hellmühler Weg vorhandenen KZ, einem Außenlager des KZ Oranienburg-Sachsenhausen, eingesetzt. Die Soldaten dieser beiden Baracken wurden kurz vor dem Einmarsch russischer Truppen am 19. April 1945 zur Verteidigung der Stadt in Richtung Berlin in Marsch gesetzt. Diese Truppe erreichte ihr Ziel jedoch nicht mehr. Sie wurden von den einmarschierenden Sowjetarmisten auf ihrem Weg überrascht und erschossen. Laut Zeugenaussagen sollen diese Soldaten auf dem Friedhof in Ladeburg beigesetzt worden sein.

Kleiner Nachtrag:

- Ein Nachrichtenkel, verlegt durch das Flüsschen „Finow“, verband damals beide Lager – den „Heideberg“ und die



Aufnahme 1952 – Blick zur Lanker Chaussee von der Karl-Liebnecht-Straße, heute Niephagenstraße. Rechts die kleinen Häuser zugehörig zum Lager „PAULA“.

„PAULA“.

- Auf dem Berg an der Lanker Chaussee, linksseitig, gegenüber der Niephagenstraße und damit praktisch in der Mitte zwischen beiden Anlagen, stand das so genannte „Generalshaus“, in welchem der Chef beider Lager seinen Wohnsitz hatte.
- Zugehörig zu der „PAULA“ und dem „Heideberg“ entstanden im Zeitraum von 1942-1944 in Biesenthal einige aus Stein erbaute Behelfsheime, in welchen die Angestellten dieser Objekte wohnten (z.B. in der Lanker Chaussee, Niephagenstraße, Prenderer Straße, Parkstraße). Nach Kriegsende wurden diese Kleinen Wohnhäuser, bestehend aus zwei kleinen Wohnräumen, einer Durchgangsküche und einer Toilette, an Biesenthaler Bürger vergeben und später zum Verkauf angeboten.
- Die ganz in der Nähe befindliche Polizeischule bildete mit der „PAULA“ bis Kriegsende eine Einheit. Beides waren Polizeiobjekte. Als die russischen und polnischen Truppen Biesenthal besetzten, wurden auf dem PAULA-Gelände ein russisches und auf dem Heideberg ein polnisches Lazarett eingerichtet.
- Nach Auflösung der Lazarette im Juli/August 1945 wurden beide Lager und auch die Holzhäuser in der „PAULA“ von den Russen abgerissen. Die deutschen Kriegsgefangenen, die am Bahnhof in der ehemaligen Hundestaffel gefangen gehalten wurden, mussten unter Bewachung der Russen die Barackenteile von beiden Lagern ca. 5km durch die Stadt zum Bahnhof tragen, wo die Teile verladen und nach Russland transportiert wurden.
- Auf dem ehemaligen „Paula“-Gelände entstand in DDR-Zeiten eine Bungalowsiedlung. Auf den einstigen Fundamenten, den Unterkellerungen, wurden diese Bungalows errichtet.

G. Poppe

